

Antragsteller  
Iris Huber  
Mitglied des Seniorenrates

Drucksachen-Nr.

**0979/2009-2014**

Datum:  
05.05.2010

**An den Vorsitzenden/die stellv. Vorsitzende des  
Seniorenrates**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Seniorenrat</b>	19.05.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag auf Weiterbeschäftigung der Quartiershelfer/innen**

Beschlussvorschlag:

**Der Seniorenrat bittet den Sozial- und Gesundheitsausschuss diesen Antrag zu unterstützen und fordert den Rat der Stadt Bielefeld auf, die Weiterbeschäftigung der derzeit 18 Quartiershelfer/innen durch Verhandlungen mit den bisherigen Zuschussgebern (öffentliche Mittel nach § 16 (e) SGB II) oder durch Gewinnung von Sponsoren zukünftig sicherzustellen.**

Begründung:

Die Quartiershelfer/innen erhöhen durch ihre Präsenz in den Stadtbezirken die objektive Sicherheit und verschaffen dadurch den älteren Bürgern und Bürgerinnen (und nicht nur denen) ein zusätzliches subjektives Sicherheitsgefühl. Die Quartiershelfer/innen mit ihren signalfarbenen Westen sind für die Älteren seriöse Ansprechpartner in allen Belangen des öffentlichen Lebens (u. a. Wegbeschreibungen, Straßenquerungen, Informationen jeglicher Art). Des Weiteren sorgen diese Männer und Frauen für Ordnung im weitesten Sinne des Wortes in ihrem Stadtbezirk und melden etwaige Handlungsbedarfe bei den städt. Ämtern/Bezirksämtern zeitnah an. (u. a. Feststellung von Gehwegunebenheiten, verschmutzten Verkehrsschildern, Verunreinigungen von Spielplätzen und Parkanlagen).

Die z. T. älteren Quartiershelfer/innen beziehen aus ihrer Tätigkeit nach langer Arbeitslosigkeit ein neues Selbstwertgefühl, Anerkennung und das Gefühl des Gebrauchtwerdens. Diese Humanwerte sollten durch die Weiterbeschäftigung auch für die Zukunft dieser Menschen gesichert werden.

Berichterstattung:

Frau Huber

Unterschrift:

**gez. Iris Huber  
Stellv. Vorsitzende**

